

Die IT-Wissensbilanz für den Leiter IT



Vom RZ zum modernen Dienstleister

IT-Organisationen und Rechenzentren haben sich in den letzten Jahren zu modernen Dienstleistern entwickelt ohne die unsere Wirtschaft nicht denkbar wäre. Hat es früher genügt, einen Rechnerraum mit entsprechender Hardware auszurüsten, dafür zu sorgen, dass die notwendige Software und Verkabelung verfügbar ist und sich jemand um die Administration kümmert, so haben sich heutzutage die Anforderungen an das IT-Personal sehr stark gewandelt.

Täglich wachsende Anforderungen

Täglich wachsende, beinahe unüberschaubare Datenmengen, integrierte Anwendungen mit frei konfigurierbaren Bausteinen, frei verfügbare Internetanwendungen, permanent wachsende Sicherheitsanforderungen, durch die Komplexität entstehende weitreichende Benutzeranforderungen und die wachsende Mobilität erfordern ein umfangreiches und stetig erneuerbares Wissen. Stillstand ist in diesem Umfeld nicht tolerierbar. Eine IT-Organisation professionell zu führen und dafür zu sorgen, dass alle Anforderungen auch mit schrumpfenden Budgets erfüllt werden können, ist die Herausforderung, die vor einem liegt.

Wert der IT

Doch IT ist weit mehr als nur Hard- und Software. IT hat einen weit darüber hinaus gehenden Wert und übernimmt zukünftig eine noch entscheidendere Rolle bei der Ausrichtung eines Unternehmens im globalen Wettbewerb. Schließlich ist die IT die Schaltzentrale an der alle Prozesse zusammenlaufen und die für die Abwicklung zu sorgen hat. Funktioniert sie nicht einwandfrei, betrifft dies alle anderen Unternehmensbereiche, Partner, Lieferanten und die Kunden.

Wissen erfassen / bilanzieren

Das Verständnis und die Wertschätzung für die IT wird jedoch in vielen Unternehmen vernachlässigt, da ihre Verfügbarkeit wie die von Strom oder Wasser als gegeben angesehen wird. Um so wichtiger wird es für die IT-Verantwortlichen einer Organisation den Wert ihres Handelns zu bilanzieren um aufzeigen zu können wo ihre Stärken liegen und wo sich heute bereits zukünftiger Handlungsbedarf andeutet.

Die IT-Wissensbilanz

Um den wirklichen Wert der IT bilanzieren zu können, muss man das Wissen, die Strukturen und die vorhandenen Beziehungen erfassen und bewerten. Dies läßt sich durch die Erstellung einer IT-Wissensbilanz erreichen. Mit Hilfe dieser Bilanz sind Sie in der Lage nicht nur das Anlagevermögen zu bewerten, sondern sämtlichen immateriellen Werte und das intellektuelle Kapital zu analysieren, zu bewerten und als Grundlage für die zukünftige Planung einzusetzen.

Zusammenhänge erkennen

Die IT-Wissensbilanz zeigt die Zusammenhänge zwischen den organisatorischen Zielen, den Geschäftsprozessen, dem Intellektuellen Kapital und dem Geschäftserfolg einer IT-Organisation auf und beschreibt diese Elemente mittels Indikatoren. Die IT-Wissensbilanz weist das IT-Vermögen eines Unternehmens aus, das nicht direkt greifbar, aber voraussichtlich entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg in der Zukunft ist.

Immaterielle Unternehmenswerte

Die immateriellen Unternehmenswerte der IT werden dabei als Ressourcen betrachtet und der Struktur des Intellektuellen Kapitals folgend in:

- *IT-Humankapital* (Fachliche und soziale Kompetenzen der Mitarbeiter, Aus- und Weiterbildung, Zielsetzungen, etc.)
- *IT-Strukturkapital* (Geistiges Eigentum, Organisationskultur, Prozessorganisation, etc.) und
- *IT-Beziehungskapital* (Kundenbeziehungen, Lieferantenbeziehungen, Beziehungen zur Öffentlichkeit, etc.)

unterschieden. Aus einer IT-Wissensbilanz lassen sich eine Reihe von Maßnahmen zur Ausrichtung eines Unternehmens in Bezug auf das vorhandene Intellektuelle IT-Kapital ableiten. Ebenfalls erfasst werden die Wechselwirkungen zwischen den Bestandteilen des Intellektuellen IT-Kapitals, die sogenannten IT-Wissensprozesse. Dabei zeigt sich, welchen Stellenwert die einzelnen Faktoren für die IT und das Unternehmen haben, welche besonders risikofähig sind oder welche stabilisierend wirken. Aus diesem Ergebnis lassen sich Konsequenzen für die Zukunft ableiten, die zu einer Veränderung der Visionen und Strategien führen können. Die aus der IT-Wissensbilanz erzielten strukturierten Erkenntnisse über die IT-Wissensprozesse und die relevanten Ressourcen vereinfachen die Ableitung von zukünftigen Maßnahmen und können direkt in die Unternehmensplanung einfließen.

Standardisierte Assessments

In der Vergangenheit gab es immer wieder Ansätze im Rahmen von Assessments in Rechenzentren Informationen über die Hard-, Software- und Personalausstattung, die Prozesse, Verfügbarkeiten, das Know-how der Mitarbeiter, Lieferanten, Supporter und anderes zu ermitteln. Große Hard- und Softwarehersteller haben diese Assessments mit ihren Consulting-Abteilungen durchgeführt, präsentiert und Lösungsszenarien für vorhandene Engpässe oder Konsolidierungen erarbeitet. Die Ergebnisse waren trotz generischer Vorgehensweisen mit vorbereiteten Fragenkatalogen jedoch rein kundenspezifisch, wenig standardisiert und nicht kombinierbar mit Assessments anderer Unternehmensbereiche.

Mit der Anwendung der Wissensbilanz und der sinnvollen Unterscheidung in Human-, Struktur- und Beziehungskapital lassen sich diese offensichtlichen Mängel nun beheben, sofern man die Methodik eins zu eins umsetzt. Als Ergebnis erhält das Management eine Bewertung, die weit mehr aussagt, als die Zahlen einer rein betriebswirtschaftlichen Bilanz. Desweiteren ist offensichtlich, dass eine leistungsfähige IT ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil im heutzutage starken Verdrängungswettbewerb darstellt. Unter diesen Gesichtspunkten sollte jedes Unternehmen bald möglichst seine eigene IT-Wissensbilanz erstellen.

Der richtige Partner

Ein entscheidendes Kriterium für die Erstellung einer IT-Wissensbilanz ist die Auswahl des richtigen Partners. Neben Kompetenz, Erfahrung und Fachwissen, sollte er über entsprechende Projektmanagement- und Führungserfahrung verfügen. Dies garantiert eine

- optimale Einführung in die Thematik,
- professionelle, ergebnisorientierte Workshops und
- die Akzeptanz der Wissensbilanz in der Geschäftsleitung des Auftraggebers.

Mit der Auswahl der Hoffmann Consulting Services treffen Sie die richtige Entscheidung!

Kontakt

info@hoffmann-
consultingservices.de

+49 (71 41) 24 22 473

+49 (1 72) 83 22 925

